

INFO-010121-AUFKLÄRUNG ZUR WU-BAUWEISE

1. GRUNDLAGEN

- ▶ Risse im Beton sind systemimmanent („concrete cracks“), werden durch die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen jedoch im Rahmen der zulässigen Rissweite des EC2 gehalten.
- ▶ Die Konstruktion des **WU-Kellers** („weiße Wanne“) erfolgt besonders wirtschaftlich in Anlehnung an das DBV-Merkblatt (Parkflächen) mit einer Kombination von Entwurfsgrundsatz a und c (**Rissvermeidende Bauweise** ohne zus. flächige Abdichtung, geplante Fugen, planmässige Soll-Risse, sehr sorgfältige Nachbehandlung, sparsame konstruktive rissverteilende Bewehrung, riss- und schwindarme Betonrezeptur verwenden nach unserem Regelblatt S03).
- ▶ Eine zusätzliche äussere flächige Schwarzdichtung ist nicht erforderlich.
- ▶ Vereinzelt auftretende wasserführende Trennrisse müssen bauseits nachverpresst werden.
- ▶ Die Beauftragung eines „**Systemanbieters für Sperrbetonsysteme**“ wird empfohlen. Dieser sollte auch die Betonüberwachung (Überwachungsklasse 2) organisieren, die Betonrezeptur und Mindestbewehrung vorgeben, und ggf. Verpressungen durchführen.
- ▶ Entsprechende Angebotspositionen sind vorzusehen, und gehen auf Kosten des Bauherrn.
- ▶ Eine Empfehlung für einen Systemanbieter kann von uns gegeben werden.

2. PLANERISCH KONSTRUKTIV ZU BERÜCKSICHTIGEN

- ▶ In der Bodenplatte kann, bei Bodenplattenabmessungen <18x18m, auf Fugen erfahrungsgemäß gänzlich verzichtet werden („Fugenabstand > Bodenplattengröße“, geringe rissverteilende Bewehrung nach Meyer dimensioniert, Reibung gegen Untergrund aus Schwinden bei Abfliessen der Hydratationswärme, Regelblatt S03 beachtet).
- ▶ In KG-Wänden sind Sollrissfugenrohre in Abständen von 6-8 m erforderlich, die vom Bauunternehmer in der Regel frei platziert werden können (z.B. auch am Betonierabschnitt), bzw. vom Systemanbieter vorgegeben werden.

- ▶ Die KG-Wände sollen in Ortbeton erstellt werden. Wird ausnahmsweise mit FT-Doppelwänden gearbeitet muss die Dicke auf 30 cm erhöht werden.
- ▶ Installationen in WU-Wänden und Bodenplatten sind nicht zulässig.
- ▶ Da zum Zeitpunkt des Ausbaus des Gebäudes evtl. noch keine Wasserdruckbelastung eingetreten ist, und daher Trennrisse noch noch nicht lokalisiert werden konnten, empfehlen wir: Keller ohne zusätzlichen Fußbodenaufbau (**aussenliegende Dämmung KG-Boden, innen Anstrich**), damit ggf. später aufgefundene, wasserführende Trennrisse verpresst werden können (Keller mit einfacher Nutzung (Nutzungsklasse A*)).